KIA MAGENTIS IST MEHR DENN JE FÜR DEUTSCHE KÄUFER ATTRAKTIV

Geräumige Mittelklasse-Limousine bietet neben zwei Benzinern erstmals auch eine Diesel-Variante mit Partikelfilter

Mehr Platz für die Passagiere und einen größeren Kofferraum hat KIA dem neuen Magentis spendiert. Das Motorenangebot enthält neben zwei Vier- oder Sechszylinder-Benzinern mit 106 kW/144 PS oder 138 kW/188 PS ab 21.300 oder 27.470 Euro erstmals (Mitte April) auch einen 103 kW/140 PS starken Vierzylinder-Diesel mit Partikelfilter ab 22.900 Euro.

Die geräumige Mittelklasse-Limousine mit klassischem Stufenheck ist so mehr denn je für deutsche Käufer attraktiv und geeignet, den Erfolg von KIA in Deutschland weiter auszubauen. Im vergangenen Jahr wurden hier nach einer Steigerung um 47 Prozent 49.820 KIA-Modelle verkauft und 1,5 Prozent Marktanteil erreicht. Für 2006 sind noch Modellpflege-Maßnahmen bei Sorento und Opirus vorgesehen.

Schnörkelloser Auftritt

Dynamisches Profil und markantes Heck prägen den schnörkellosen Auftritt. Mit 4,74 Meter Länge und 1,81 Meter Breite ist der neue Magentis in der Grundfläche geringfügig gewachsen. Die Höhe von 1,48 Meter hat um sieben Zentimeter deutlich zugenommen. Bei 2,72 Meter Radstand ergibt sich ein gesteigertes Platzangebot mit mehr Bein-, Kopf- und Schulterfreiheit. Speziell für den europäischen Markt entwickelte Sitze bringen hohen Reisekomfort. Das auf 496 Liter angewachsene Kofferraumvolumen vergrößert sich bei umgeklappter Rücksitzbank bereits bis Fensterhöhe auf 816 Liter.

Stabiler und sicherer

Steifer und belastbarer konstruiert, ist die Karosserie durch den verdoppelten Einsatz von hochfestem Stahl trotzdem leichter als beim Vorgänger. Je zwei Front- und Seitenairbags sowie durchgehende Vorhangairbags ent-

lang der Seitenfenster dienen ebenso wie aktive Kopfstützen an den Vordersitzen der passiven Sicherheit. Neben ABS gehört das mit einem Bremsassistenten BAS und der Traktionskontrolle TCS kombinierte elektronische Stabilitätsprogramm ESP zur Serienausstattung. Mit vier (vorn innenbelüfteten) Scheibenbremsen kommt der Magentis aus einer Geschwindigkeit von 100 km/h nach 43,4 Metern zum Stillstand.

Umfassende Ausstattung

Die Basisausführung enthält schon Klimaanlage mit Pollenfilter, vier elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, CD/MP3-Radio mit Sechsfach-Wechsler und fünf 16-Zoll-Leichtmetallräder. Bei der EX-Variante kommen Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, Dämmerungssensor, Regensensor, elektrisch einstellbarer Fahrersitz, Sitzheizung vorn, Tempomat (außer beim 2.0 Benziner) und Bordcomputer dazu. Die Spitzenversion EX TOP ist außerdem mit elektrischem Glasschiebedach, Leder-Teilausstattung, elektrisch einstellbarem Beifahrersitz, Heckscheibenrollo und 17-Zöllern bestückt.

Vier Getriebevarianten

Alle drei Triebwerke erfüllen die Abgasnorm Euro 4 und sind mit insgesamt vier Getriebevarianten kombinierbar: Der Zweiliter-Benziner hat ein manuelles Fünfgang- und der 2.0 CRDi ein neu entwickeltes Sechsgang-Schaltgetriebe. Zum Sechszylinder gehört serienmäßig eine ebenfalls neue Fünfstufen-Automatik und für den Diesel gibt es optional eine Vierstufen-Automatik, die ebenfalls zusätzlich die sequenzielle Gangwahl von Hand erlaubt.

Kraftvoll und leise

Der Einstiegsbenziner entwickelt 189 Nm maximales Drehmoment, erreicht 208 km/h Höchstgeschwindigkeit und verbraucht durchschnittlich 7,7 Liter Eurosuper je 100 Kilometer. Beim seidenweich laufenden Sechszylinder mit 247 Nm sind die Werte 220 km/h und 9,2 Liter. Der Diesel ist mit 305 Nm das kraftvollste Triebwerk der Palette, schafft manuell geschaltet oder mit Automatik 200 km/h und kommt mit 6,0 oder 7,3 Liter aus. Auch beim zügigen Beschleunigen sind die Motorgeräusche gut gedämpft und die Fahrgeräusche gering. Bei schneller Fahrt beeindruckt stabiler Geradeauslauf und in der Stadt ist der Magentis dank servounterstützter Zahnstangenlenkung über das in Höhe und Längsrichtung verstellbare Lederlenkrad bequem zu dirigieren.

Karl Seiler

... und nächste Woche im **Autohandel:** Alfa 159 Sportwagon

Gute Aerodynamik beweist trotz vergrößerter Stirnfläche der um zwei Hunderstel auf 0.32 reduzierte cW-Wert.

Einfarbig schwarz oder zweifarbig mit hellgrauen Sitzen ist der Innenraum gestaltet.

Höhere Dachlinie und heraufgesetzte Sitzhöhe verbessern die Übersicht und erleichtern Ein- und Ausstieg.

Der seidenweich laufende Sechszylinder entwickelt 247 Nm maximales Drehmoment und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h.

Geteilte Rückleuchten und kräftiger Stoßfänger unterstreichen die Breite der Heckpartie.